



AMT:	6
Sachgebiet:	611
Vorlagen.Nr.:	2022/136
Datum:	18.07.2022

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	28.07.2022	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 18.07.2022 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 18.07.2022 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Caroline Wirsing	Zimmer:
E-Mail:	caroline.wirsing@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 14.03.2022;
Beauftragung eines Konzeptes zur Errichtung und Umsetzung eines Bürgerparks im Sickergrund

Beschlussentwurf:

der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 14.03.2022:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zügig entsprechende Angebote von geeigneten Planungsbüros für die Beauftragung eines Konzeptes zur Errichtung und Umsetzung eines Bürgerparks im Sickergrund einzuholen.

Sachvortrag:

1. Begründung

Siehe Anlage 1: Antrag der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen vom 14.03.2022

2. Stellungnahme der Verwaltung:

Schon seit Längerem beschäftigt sich die Stadt Kitzingen mit einer möglichen Konzeption für ein Naherholungsgebiet im Sickergrund. So wurde bereits im Jahr 2009 im Rahmen der Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes Kitzingen-Siedlung (IHK) und 2017 im Rahmen der Fortschreibung die Idee eines Sickerparks in Form eines Naherholungs- und Freizeitgebietes als südliche grüne Lunge der Siedlung entwickelt, welches lt. Konzept sinnvollerweise sukzessive realisiert werden kann.

Bereits 2017 wurde daher, wie im IHK 2017 vorgeschlagen, der Umbau des Hartplatzes im Bereich des Sportzentrums Sickergrund zu einem Kunstrasenplatz vorgenommen.

Als Vorbereitung für die weitere Umsetzung mit Städtebauförderungsmitteln forderte die Regierung von Unterfranken ein Grünflächenkonzept für die Siedlung.

Im diesem Grünflächenkonzept (GFK) 2021, wurde die Idee eines Bürgerparks im Sickergrund im Verbund mit anderen Grünflächen im Stadtteil aufgenommen.

Aktuell wird, auf Grundlage des GFK 2021, ein Bike-Park mit Pumptrack und Dirt-Bike-Strecke im südöstlichen Teil des Sickergrundes zwischen Sporthalle und Erich-Kästner-Schule geplant (Stadtratsbeschluss vom 20.01.2022).

Die Regierung von Unterfranken fordert im Zusammenhang mit dem Bike-Park ein ganzheitliches Konzept für diese Bereiche und stellt 90 % Förderung in Aussicht. Die Stadtverwaltung hat das aufgegriffen und drei Abschnitte gewählt: BA I Freizeitanlage Bike-Park, BA II Umfeld Bike-Park, BA III Renaturierungsmaßnahmen/ freiraumplanerische Gestaltung im Sickergrund. Dazu wurde eine erste Kostenschätzung erstellt und im Juni 2022 der Förderstelle Regierung von Unterfranken im Rahmen der Bedarfsmittelteilung 2023 gemeldet.

Das Integrierte Handlungskonzept 2017 und das Grünflächenkonzept 2021 empfehlen neben der schrittweisen Umsetzung einzelner Grünflächen im Sickergrund (Kunstrasenplatz 2018, Bike-Park 2022) auch ein wettbewerbliches Verfahren für die komplexe Aufgabenstellung eines Naherholungsgebietes. Die Stadtverwaltung beabsichtigt bereits die Freiflächen in der Talsohle am Sickersbach und am Weidiggraben mit Hilfe eines freiraumplanerischen Wettbewerbs zu überplanen und umzugestalten. Dieses Vorgehen ist mit der Förderstelle Regierung von Unterfranken abgestimmt und wird empfohlen.

Der Antrag der Grünen wurde in der AG Soziale Stadt am 12. Mai 2022 besprochen. Die Teilnehmer sehen auch, dass der Antrag bestehende Ideen aus der Bürgerbeteiligung und bestehender Konzepte aufgreift, die im Rahmen der Stadtteilentwicklung bereits durch die Stadtverwaltung in Planung sind.

Eine Empfehlung zum Antrag wurde von der AG Soziale Stadt nicht ausgesprochen.

Ebenso in der AG am 12. Mai wurde die o.g. Kostenschätzung der Verwaltung vorgestellt. Von der Mehrheit der TeilnehmerInnen der AG kam Zustimmung für die Planung der Bauabschnitte II und III gemäß der Aufstellung der Verwaltung. Lediglich solle der Kräutergarten bereits unter II realisiert werden.

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat dem Antrag nicht zu folgen, da weitergehende Betrachtungen für das Gebiet (räumlich-funktional) notwendig sind. Die Verwaltung schlägt stattdessen für eine qualitativ-hochwertige Entwicklung einen freiraumplanerischen Wettbewerb vor. Dieser soll sich auf das Plangebiet der drei oben genannten Bauabschnitte beziehen, jedoch das unmittelbare Umfeld mit seinen Wegebeziehungen berücksichtigen. Die Regierung von Unterfranken unterstützt diese Vorgehensweise mit entsprechenden Fördermitteln.

Anlagen:

Anlage 1 Antrag Bürgerpark Sickergrund

Anlage 2 Freiflächen im Sickergrund

Anlage 3 Projektblatt Sickergrund IHK 2017

Anlage 4 Projektblatt Sickergrund GFK 2021

Anlage 5 Kostenschätzung Bauabschnitte Sickergrund